

Niederschrift

über die 6. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 12. Dezember 2011.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.00 Uhr - 20.05 Uhr

Anwesend sind:

| | |
|--|---|
| Gemeindevertreter Ulrich Rumpf | -Vorsitzender- |
| Gemeindevertreter Dirk Jakob | -als Vertretung für das Ausschussmitglied Winfried van Moll- |
| Gemeindevertreter Erhard Henrich | -bis 19.55 Uhr- |
| Gemeindevertreter Burkhard Herbel | |
| Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn | |
| Gemeindevertreter Sebastian Koch | |
| Gemeindevertreter Erich Kuhlmann | |
| Gemeindevertreterin Petra Rau | |
| Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum | |

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz
Dr. David Rauber, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Kämmerer Lars Messerschmidt
Andreas Richter vom Büro KuBuS

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung:

TOP 5 Bebauungsplan Ortsteil Ehringshausen Nr. 22 - „Neuwies II“ wird als neuer TOP 3 vorgezogen. Als neuer TOP 7 wird die Grundstücksangelegenheit Nr. 485, die als Tischvorlage ausgeteilt wurde, hinzugefügt.

Der Ausschuss stimmt einstimmig den Änderungen der Tagesordnung zu.

3. Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 22 „Neuwies II“ - Satzungsbeschluss

Herr Richter vom Planungsbüro KuBuS in Wetzlar erläutert ausführlich den Bebauungsplanentwurf. Er geht auf die Historie zur Notwendigkeit der Aufstellung ein und erklärt nochmals die Festsetzungen bzw. erläutert die eingegangenen Stellungnahmen.

Gemeindevertreter Jakob bittet um Erklärung, warum das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Dillenburg dem vorgelegten Plan nicht zustimmt.

Herr Richter erläutert, dass gemäß Fernstraßengesetz in der 20 m breiten Bauverbotszone keine Hochbauten zulässig sind. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen vertritt die Ansicht, dass in diesem Bereich grundsätzlich keine genehmigungspflichtigen Anlagen gemäß Hessischer Bauordnung zulässig seien. Dann wären allerdings auch die bereits seit Jahren vorhandenen befestigten Lagerflächen in diesem Bereich unzulässig. Herr Richter empfiehlt, die Stellungnahme des ASV zur Kenntnis zu nehmen und formell abzuwägen.

Gemeindevertreter Schlagbaum bittet um Mitteilung, warum die Planungskosten für die Gemeinde und der in diesem Bereich ansässigen Firma Feiler geteilt werden.

Bürgermeister Mock erklärt, dass die Firma Feiler ein begründetes Interesse an der Aufstellung des Bebauungsplanes hat. Aus diesem Grunde wurde zwischen der Firma Feiler und dem Gemeindevorstand vereinbart, dass die anfallenden Planungskosten in der gleichen Weise wie die betroffenen Flächen, nämlich ein Drittel zu zwei Drittel aufgeteilt werden.

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. zur Kenntnis zu nehmen, dass aus der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan abgegeben wurden.
2. die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im Rahmen der Behördenbeteiligung eingegangenen Hinweise als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen.
3. den Entwurf des Bebauungsplans OT Ehringshausen Nr. 22 „Neuwies II“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
4. die in den Bebauungsplan aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (Gestaltungssatzung, Festsetzung gem. § 9 Abs. 4 Baugesetzbuch i. V. m. § 81 Hessische Bauordnung) als Satzung gem. § 5 HGO.

Abstimmung: einstimmig

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) die Erarbeitung des Bebauungsplanes „Ortslage I“ in Ehringshausen kurz vor dem Abschluss stehe und nutzt die Gelegenheit, vom noch anwesenden Herrn Richter vom Planungsbüro KuBuS den aktuellen Sachstand erläutern zu lassen.

Herr Richter erörtert daraufhin ausführlich den Geltungsbereich und die dort geplanten Festsetzungen.

Herr Richter teilt weiterhin mit, dass die Offenlage des Bebauungsplanes für Januar 2012 vorgesehen sei. Je nach Umfang der dann eingehenden Stellungnahmen und deren Auswirkungen dürfte dann mit einem Satzungsbeschluss im Mai oder Juni 2012 zu rechnen sein.

- b) am kommenden Mittwoch, den 14.12.2011, ein weiterer Notartermin bezüglich des Optionsvertrages zur Kirchbergbebauung mit Herrn Drescher stattfinden wird. Noch immer sind einzelne Punkte unklar. Er hofft jedoch, dass man am Mittwoch zum Vertragsabschluss kommen werde.
Er beantwortet damit eine Anfrage der Gemeindevertreterin Rau aus der letzten Sitzung.

4.2 **Anfragen**

Gemeindevertreter Koch fragt an, warum in der Straße „Am Breitenbach“ die dort vorgenommenen Asphaltierungsarbeiten schlecht und in so geringem Umfang ausgeführt worden seien.

Bürgermeister Mock erwidert, dass üblicherweise bei einer Leitungsverlegung nur der aufgebrochene Grabenbereich wieder asphaltiert wird. Die Gemeinde Ehringshausen ist jedoch bemüht, im Zuge solcher Maßnahmen weitere schadhafte Straßenbereiche in unmittelbarer Nähe der Leitungstrasse im Zuge der Asphaltierungsarbeiten mit zu beheben. Auch in der Straße „Am Breitenbach“ sei dies so umgesetzt worden.

Schriftführer Bender ergänzt, dass durch die gewählte Leitungsführung gleich drei Straßen in Breitenbach (Am Breitenbach, Kreisstraße und Grubenweg) verbessert werden konnten.

5. **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2012 und ihre Anlagen**

Hierzu verteilt der Schriftführer eine Tischvorlage der CDU Fraktion Ehringshausen mit insgesamt sechs beantragten Änderungen zum Haushalt 2012. Zunächst geht Bürgermeister Mock nochmals auf den vorliegenden Haushaltsentwurf ein und verweist auf ein neues Schreiben der Verwaltung vom 02.12.2011, in dem u. a. aktualisierte Zahlen zur Schlüsselzuweisung etc. mitgeteilt werden. Er stellt weiterhin fest, dass für das kommende Haushaltsjahr keine „Wünsche“ aus den Ortsbeiräten gekommen seien. Für das Jahr 2013 beantragt die Feuerwehr in Dreisbach eine Garage für den Anhänger des Feuerwehrvereines.

Anschließend werden die den Bauausschuss betreffenden Punkte 3 - 6 des CDU-Antrages einzeln behandelt.

Unter Punkt 3 hat die CDU-Fraktion die Einfügung einer Fußnote für die Haushaltsstelle „Sportstätten und Bäder“ beantragt. Der Text lautet: Aus den Mitteln zur Unterhaltung des Haverhill-Bades sollen im Haushaltsjahr 2012 Maßnahmen zur Gestaltung der Liegewiese erfolgen.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 4 „Bauliche und energetische Sanierung Haverhill-Bad“. Gemeindevertreter Jakob weist nochmals auf die Notwendigkeit eines Gesamtkonzeptes für das Hallenbad hin. Man einigt sich auf die in der Stellungnahme der Verwaltung vorgeschlagene Einfügung einer Fußnote auf Seite 89 des Haushaltsplanes mit folgendem Text: Es soll ein Gesamtkonzept zur baulichen und energetischen Sanierung des Haverhill-Bades mit der Prüfung Solarthermie / Geothermie und evtl. Vermietung des Daches für eine Photovoltaik-Anlage erstellt werden.

Abstimmung: einstimmig

Unter Punkt 5 verweist Bürgermeister Mock auf die von ihm verteilte Stellungnahme der Verwaltung und den darin enthaltenen Vorschlag zur Einfügung einer Fußnote auf Seite 104 des Haushaltsplanes, in der deutlich gemacht werden soll, dass aus den vorhandenen Mitteln auch speziell Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger ergriffen werden sollen. Gemeindevertreter Henrich hält diesen Punkt für nicht erforderlich.

Abstimmung: einstimmig für das Anfügen einer Fußnote

Punkt 6 „Auslobung eines Förderpreises Energie, Umwelt Klimaschutz“. Bürgermeister Mock empfiehlt, zunächst Preisvergabekriterien durch den Bau- und Umweltausschuss zu erarbeiten und später evtl. im Nachtragshaushalt 2012 bzw. im Haushalt 2013 über einen entsprechenden Wettbewerb zu entscheiden und dann erst die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gemeindevertreter Jakob erklärt und begründet den Antrag für die CDU-Fraktion und hält die Auslobung eines solchen Preises schon jetzt für erforderlich und sinnvoll.

Gemeindevertreter Koch stimmt Bürgermeister Mock zu und fordert zunächst entsprechende Vergabekriterien.

Der Ausschussvorsitzende Rumpf stellt fest, dass man offensichtlich grundsätzlich einem entsprechenden Förderpreis parteiübergreifend positiv gegenüberstehe.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz stellt fest, dass man an dieser Stelle vor dem Hintergrund eines 15-Millionen-Euro-Haushaltes über 1.500,00 € diskutiere und empfiehlt, diesen Betrag für den Förderpreis in der Haushaltsstelle 1401 zusätzlich vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Haushaltssatzung 2012 inkl. den beschlossenen Änderungen und Fußnoten zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der vorgelegten Haushaltssatzung inkl. der von der CDU-Fraktion beantragten Fußnoten (Punkte 3 - 6) zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

6. Verkauf von Ökopunkten an die ABO Wind AG sowie das ASV Frankfurt

Bürgermeister Mock erläutert nochmals kurz die Vorlage.

Gemeindevertreter Koch bittet um grundsätzliche Informationen, woher die Ökopunkte kommen bzw. wie und wo das Ökopunktekonto geführt wird.

Bürgermeister Mock führt aus, dass bei der Umweltbehörde des Lahn-Dill-Kreises ein sogenanntes Ökopunktekonto für jede Gemeinde geführt werde. Aus diversen Renaturierungsmaßnahmen der Gemeinde Ehringshausen in den vergangenen Jahren (Bau von Fischtreppe etc.) sammeln sich auf diesem Konto sogenannte Ökopunkte an, die auch verkauft werden können, was hier mit dieser Vorlage nun vorgesehen sei.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Jakob bestätigt Kämmerer Messerschmidt, dass die Einnahmen aus dem Verkauf der Ökopunkte im Haushalt 2012 berücksichtigt seien.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, der Firma ABO Wind AG ca. 450.000 Ökopunkte und dem ASV Frankfurt die benötigten ca. 105.000 Ökopunkte zum Preis von 0,35 €/Ökopunkt zu verkaufen.

Abstimmung: einstimmig

7. Grundstücksangelegenheit Nr. 485

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|--|--|---|--------------------|
| Käufer: | Harri und Natalie Groos, Auf dem Erbel 4, 35764 Sinn | | |
| Grundstück: | Gemarkung Katzenfurt, Flur 6, Flurstück 146/2, Rehweg 11 | | |
| Größe: | 880 m ² | | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | | = | 40.900,00 € |
| Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten) | | = | 52.417,40 € |
| Gesamt | | = | <u>93.317,40 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

8. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Koch fragt an, warum die neue Querungshilfe in der Bahnhofstraße an der Stelle der alten Querungshilfe errichtet worden sei, und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, nördlich der Einmündung der Poststraße Richtung Dillbrücke.

Schriftführer Bender erklärt, dass die alte Querungshilfe abgebaut werden musste, da es sich hier um Fahrbahnteiler handelte, die von aus der Poststraße kommenden LKWs nicht überfahren werden konnten. Bei der neuen Querungshilfe handelt es sich um einen klassischen Zebrastreifen, wo dieses Problem nicht bestehe. Der von der Gemeinde gewünschte Standort weiter nördlich Richtung Dillbrücke wurde von den beteiligten Behörden abgelehnt.

- b) Der Ausschussvorsitzende Rumpf bittet zu klären, was geschieht, wenn sowohl Vorsitzender als auch Stellvertreter eines Ausschusses nicht an der Sitzung teilnehmen könnten (Krankheit, Urlaub, etc.). Es wird allgemein vermutet, dass die Sitzung dann ausfallen müsse. Gemeindevertreter Jakob regt an, ggf. einen zweiten Stellvertreter zu wählen. Dr. David Rauber wird gebeten, die Sachlage auf Grundlage der Hessischen Gemeindeordnung zu prüfen.

Der Ausschussvorsitzende Rumpf beendet die Sitzung um 20.05 Uhr.

Rumpf
Vorsitzender

Bender
Schriftführer